

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

b) bei Myomen. Um Mißverständnissen vorzubeugen, muß betont werden, daß bei dieser so häufigen Krankheit die Haller Kur der radikalen Operation natürlicherweise weder Konkurrenz machen kann, noch will. Aber es gibt eine Reihe von Fällen, bei welchen ein operativer Eingriff aus dem einen oder anderen Grunde undurchführbar scheint; für diese Fälle eignet sich vorzüglich die Haller Kur; unsere Kur ist häufig imstande, dem Weiterwachsen der Myome Halt zu gebieten oder es wenigstens einzudämmen. Dieser Ansicht sind auch unsere hervorragendsten Gynäkologen, welche mit Vorliebe die zur Operation ungeeigneten Fälle nach Hall weisen. Weiters eignen sich für Hall auch jene an Myom leidenden Frauen, welche dem Klimakterium nahe stehen, nach dessen Eintritt ja ein natürlicher Stillstand des Prozesses zu erwarten ist. Da genügt fast ausnahmslos die das Wachstum einschränkende Wirkung der Haller Kur, um den Zustand bis dahin als einen erträglichen zu erhalten.

C) Erkrankungen der männlichen Sexualorgane.

a) Bei chronischer Gonorrhöe mit Hauptbeteiligung der Littreschen Drüsen an der Krankheit;

b) bei Infiltration des Hodens und Nebenhodens;

c) bei chronischen Entzündungen der Samenbläschen;

d) bei chronischer Erkrankung der Prostata, und zwar sowohl bei einfachem und follikulärem Katarrh, sowie auch bei parenchymatöser Prostatitis und Prostatahypertrophie; diese Zustände sind nicht nur häufig Ursache einer Impotentia generandi, sondern haben überhaupt Schwächung der Potenz als solcher zur Folge.

Eine energische Haller Kur in Verbindung mit entsprechender lokaler Behandlung bringt in beider Beziehung oft überraschend günstige Erfolge.

Anschließend an die Indikationen sei noch kurz der

Gegenindikationen

für Hall, d. h. jener Krankheiten Erwähnung getan, welche durch eine Haller Kur wahrscheinlich verschlimmert werden